

Japanisch und Bujinkan

Vokabelsammlung von Kathrin Glück

Schriftsysteme.....	2
Rōmaji	2
Hiragana ひらがな	3
Katakana カタカナ	5
Kanji 漢字.....	7
Zählen	10
Zähleinheitsuffixe.....	10
Mitzählen	11
Stück	13
Personen	14
Graduierungen im Bujinkan.....	15
Vokabeln	20
Basis.....	22
Elemente	23
Waffen	26
Richtungen	30
Körper.....	31
Budō	38
Bujinkan.....	39
Bewegungen.....	47
Philosophie.....	48
Begrüßung.....	48
Stufen des Meisters der Kampfkunst.....	52
Quellen und weiterführende Links	57

Schriftsysteme

Unsere lateinische Schrift wird als **rōmaji** bezeichnet. Sie dient hauptsächlich als Lautschrift für Europäer, die nichts mit den Silbenschriften anfangen können. Davon gibt es zwei: **Hiragana** für original japanische Wörter und **Katakana** für Fremdwörter. Die Silben dienen rein zur Beschreibung der Aussprache und haben keine tiefere Bedeutung.

Die gefühlt zahllosen Bild-Zeichen sind die **Kanji**. Sie machen die japanische Schrift so ungewohnt und kompliziert. Die meisten Kanji können auf verschiedene Weise ausgesprochen werden. Original japanische Wörter sind meist ein Mix aus Kanji und Hiragana.

Rōmaji

Die meisten Buchstaben entsprechen 1:1 der deutschen Aussprache. Das macht die Sache einfach. Es gibt allerdings Ausnahmen:

Y „j“	J „dsch“	CH „tsch“	Z „s“	S „ß“	OU „oo“	EI „ee“
-----------------	--------------------	---------------------	-----------------	-----------------	-------------------	-------------------

Die meisten Schwierigkeiten gibt es mit s und z. Das z ist nicht scharf, sondern das weiche summende s wie in „Wiese“ oder „Gras“ und geht in Richtung des englischen „th“. Das s dagegen ist zischend und scharf, wie in „nass“ oder „Fuß“. Ein „z“ wie wir es aussprechen ist allerhöchstens in der Silbe TSU zu finden.

Lange Vokale werden normalerweise mit einem Balken über dem Buchstaben geschrieben, oft wird er aber auch weggelassen. Wenn es original also **OU** geschrieben wird, wird oft statt eines **ō** ein normales **o** daraus. Einfach nicht irritieren lassen.

Der Buchstabe **N** zählt als eigene Silbe, die man teilweise auch „m“ oder „ng“ ausspricht. In rōmaji wird das dankenswerterweise meist auch so geschrieben.

Was bei uns ein stummes h ist, ist im Japanischen ein stummes U. Es wird oft verschluckt oder entgegen der europäischen Intuition nur unbetont gesprochen. „Sakura“ hat zum Beispiel die Betonung auf dem „Sa“, nicht dem kurzen „ku“.

Beispiele:

rōmaji	IPA Lautschrift	Umschrift
shizen		„schi sEn“
jō	[dzo:]	„dschoo“
tsuki		„tsKI“
kokoro	[kɔkóɾò]	„kokoRO“
hito	[çito]	„chTO“

Hiragana ひらがな

Die weiche Silbenschrift wird in normalen Texten und als Lautschrift der kun-Lesung (original japanische Aussprache) für Kanji eingesetzt. Außerdem finden sich Hiragana manchmal als Furigana klein geschrieben über (in senkrechter Schreibweise rechts neben) seltenen bzw ungewöhnlich ausgesprochenen Kanji.

In der folgenden Tabelle werden die Basiszeichen der Hiragana aufgelistet. Eine Silbe setzt sich jeweils zusammen aus einem Konsonanten und einem Vokal. Die Zeile bestimmt den Konsonanten, die Spalte den Vokal. In der ersten Zeile stehen die reinen Vokale, die als eigene Silben zählen. Zuletzt steht das **n**, das ebenfalls eine eigene Silbe darstellt.

Zum Beispiel ist die Silbe der i-Spalte in der Vokal-Zeile ein **i** und die Silbe der e-Spalte in der t-Zeile ein **te** und so weiter.

	a	i	u	e	o
-	あ	い	う	え	お
k	か	き	く	け	こ
s	さ	し (shi)	す	せ	そ
t	た	ち (chi)	つ (tsu)	て	と
n	な	に	ぬ	ね	の
h	は	ひ	ふ (fu)	へ	ほ
m	ま	み	む	め	も
y	や		ゆ		よ
r	ら	り	る	れ	ろ
w	わ				を
		ん (n)			

Katakana カタカナ

Die kantige Silbenschrift wird für Fremdwörter und als Lautschrift der ON-Lesung (chinesische Aussprache) für Kanji eingesetzt.

	a	i	u	e	o
-	ア	イ	ウ	エ	オ
k	カ	キ	ク	ケ	コ
s	サ	シ (shi)	ス	セ	ソ
t	タ	チ (chi)	ツ (tsu)	テ	ト
n	ナ	ニ	ヌ	ネ	ノ
h	ハ	ヒ	フ (fu)	ヘ	ホ
m	マ	ミ	ム	メ	モ
y	ヤ		ユ		ヨ
r	ラ	リ	ル	レ	ロ
w	ワ				ヲ

ン (n)

Sämtliche Abwandlungen wie bei Hiragana gibt es auch bei Katakana.

Zusätzlich dazu werden für Fremdwörter manchmal auch Silben benötigt, die es im Japanischen ursprünglich nicht gab. Diese werden durch klein geschriebene Vokale hinter bestimmten Silben gebildet.

we	wi	fa	wo	ti
ウエ	ウイ	ファ	ウオ	テイ

Weitere zusätzliche Silben sowie die Strichfolgen der Katakana sind auf <http://www.thomas-golnik.de/japan/katakana.pdf> zu finden.

Lange Vokale werden anders als bei Hiragana nicht mit doppelten Zeichen dargestellt, sondern durch einen Strich langgezogen. Bei waagrechter Schreibweise ist es ein waagrecht, bei senkrechter Schreibweise ein senkrechter Strich.

Computer コンピューター KO N PYU U TAA	Taxi タクシー TA KU SHII	Autobahn アウトバーン A U TO BAA N
---------------------------------------	----------------------------	------------------------------------

Bei Namen steht immer der Nachname zuerst und zwischen Vor- und Nachname eine Art Mittelpunkt.

Kathrin Glück グリック・カトリン GU RI K KU · KA TO RI N	René Merz メアツ・レネ ME A TSU · RE NE	Sebastian Panek パネク・セバスティアン PA NE KU · SE BA SU TI A N
---	---	--

Kanji 漢字

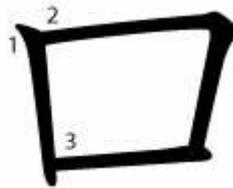
Die Bilderschrift ist von den chinesischen Schriftzeichen abgeleitet. Der Jōyō Zeichensatz, der in der Schule über neun Jahre hinweg¹ gelehrt wird, umfasst etwa 2000 Kanji.² Um Zeitschriften und Bücher zu lesen braucht man mindestens 3300 Kanji.³ Hier werden nur ein paar wenige vorgestellt.

Wie schon gesagt gibt es für die meisten Zeichen verschiedene Lesearten. Trotzdem oder gerade deswegen gibt es viele Wörter, die gleich ausgesprochen werden. Diese können über Kanji in der Bedeutung unterschieden werden. Nicht nur in japanischen Gedichten können solcherlei Wortspiele sehr subtile Bedeutungsunterschiede enthalten.

Strichfolge

Um Kanji zu schreiben muss man nicht nur wissen wie die Zeichen aussehen, sondern auch in welcher Strichfolge sie geschrieben werden. Ein „Kasten“ z.B. wird mit drei Strichen geschrieben: Der erste ist der linke Rand von oben nach unten, der zweite Strich beginnt links oben und endet nach einem Knick rechts unten. Der dritte Strich schließt den Kasten am Boden von links nach rechts ab.

Grundsätzlich werden die Striche meist von oben nach unten und von links nach rechts abgearbeitet.



くち
kuchi

コウ
KŌ

(offener) Mund

Immer wenn hier große Darstellungen von Zeichen zu finden sind, wo die Strichfolgen als kleine Zahlen dabeistehen, dann stammen sie vom Kanji Lexikon <https://mpi-lingweb.shh.mpg.de/kanji/>. Dort stehen auch Infos zur Aussprache („Lesungen“) und Bedeutung. Ein richtiges Wörterbuch ist unter <http://www.wadoku.de/> zu finden.

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Jōyō-Kanji>

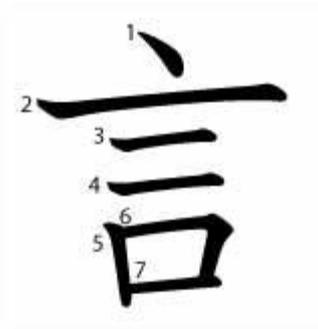
² <http://www.nihonsociety.com/?sel=&sub=&inp=kanji&show=joyo>

³ <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Grassmuck/Texts/jp-schrift.html>

Radikale

Die meisten Kanji sind glücklicherweise nicht völlig unabhängig voneinander, sondern enthalten wiederkehrende Elemente namens Radikale. Das Zeichen für „sprechen“ setzt sich zum Beispiel zusammen aus „Text über Mund“.

Für die Strichfolge ist zu beachten, dass Radikale meistens als Einheit geschrieben werden, bevor es mit dem restlichen Zeichen weitergeht. Für die Reihenfolge der Radikale gilt wie bei den Strichen die Faustregel: Erst oben dann unten, erst links dann rechts.



言う

い(う)
i(u)

sagen,
sprechen

Weitere Beispiele wiederkehrender Elemente:

木	Baum	ki moku boku	日	Sonne	hi
林	Forst	hayashi	月	Mond	tsuki
林木	Forstbaum	rinboku	明るい	hell	akarui
森	Wald	mori	東	Osten	Sonne geht hinter Baum auf
本	Wurzel	hon	人	Mensch	hito jin nin
刀	Katana	katana tō	体	Körper	Verankerung des Menschen
木刀	Holzsword	bokutō boku + tō	休み	Pause	Mensch liegt unter Baum

Oft werden die originalen Zeichen abgewandelt, um platzsparend als Radikale in anderen Kanji Platz zu finden. So sieht z.B. das Mensch-Zeichen am linken Rand wie das Katakana-i aus, während es am oberen Rand eher gestaucht und in die Breite gezogen wird.

Bei vielen Radikalen muss man wissen, von welchem Zeichen sie stammen, da man es ihnen nicht mehr intuitiv ansieht.

Strichlängen

Abschließend ist zu sagen, dass Kanji sehr genau gelesen und geschrieben werden müssen. Manche sehen sich sehr ähnlich und unterscheiden sich nur darin, welcher Strich ein Eckchen länger ist als ein anderer. Oder ob ein Kasten sauber abgeschlossen ist.

士

Samurai

Oberer Strich länger
als der untere

土

Erde

Unterer Strich länger
als der obere

日

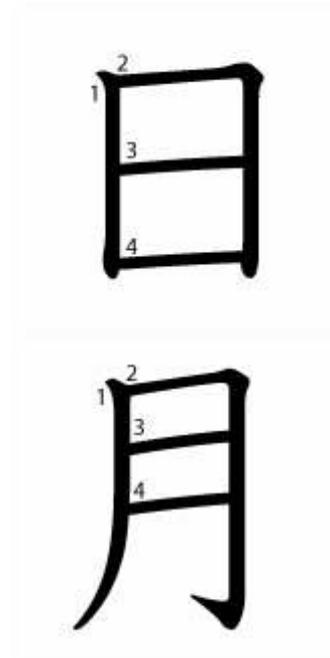
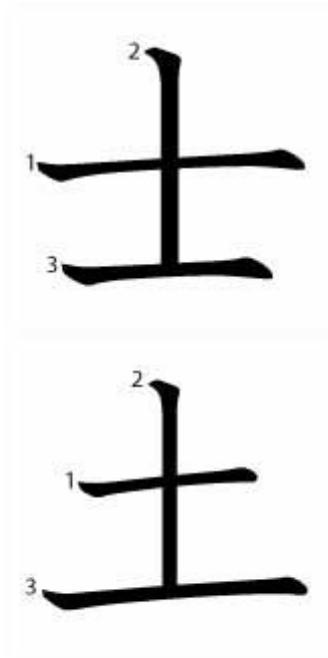
Sonne

Kasten sauber
abgeschlossen
(Schriftart unsauber)

月

Mond

Linker und rechter
Kastenrand nach
unten verlängert



Zählen

Nach den Kanji ist sicherlich das Zählen auf Japanisch das komplizierteste an der Sprache. Zum Glück beschränkt sich die Anwendung in Kampfkünsten meist auf Graduierungen und „Mitzählen“ bei Soloübungen.

Grundsätzlich gibt es die chinesischen Zahlen und die traditionell japanischen Zahlen. Traditionell japanisch kann man allerdings nur bis 10 zählen, daher setzt sich das Zählen meist aus dem chinesischen Zahlwort und dem Zählunitsuffix zusammen. Ein Zählunitsuffix gibt an, was gezählt wird. Also zum Beispiel **nin** für Personen, **kyū** für Schülergrade und **dan** für Meistergrade. Bei Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten ist meist die original japanische Zählweise erkennbar.

Zählunitsuffixe

Es gibt für so ziemlich alles ein eigenes Zahlwort, seien es Minuten, Gleise oder Stockwerke. Für einen ersten Eindruck seien hier ein paar wenige Beispiele aufgelistet.

Zählwort	Aussprache	Gezähltes	Zeichenübersetzung
～人	-nin	Personen	Mensch
～級	-kyū	Schülergrade	Grad, Stufe
～段	-dan	Meistergrade	Stufe, Treppe
～振	-furi	Schwerter	schwingen, wedeln
～日	-nichi -ka	Tag im Monat	Sonne
～月	-gatsu	Monate	Mond
～年	-nen	Jahreszahlen	Jahr
～本	-hon	lange dünne Gegenstände	Wurzel
～枚	-mai	dünne flache Gegenstände	Blatt
～足	-soku	Schuhe und Socken	Fuß
～冊	-satsu	Bücher und Hefte	Buch
～杯	-hai	Inhalt von Tassen und Gläsern	Sake Schale, Becher, Pokal
～羽	-wa	Vögel und Hasen	Federn, Flügel

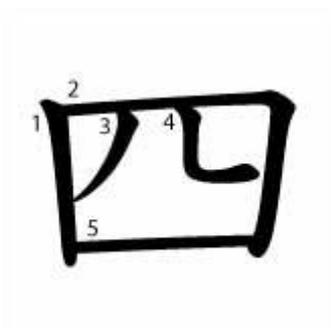
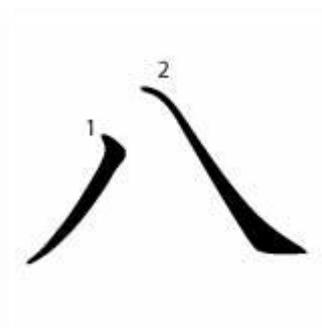
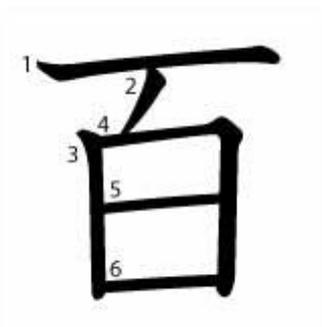
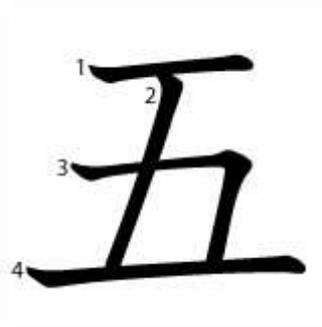
Mitzählen

Die chinesischen Zahlen sind am weitesten verbreitet und kommen unserem gewohnten „einfach vor sich hin zählen“ am nächsten.

Japanisch	Aussprache	Zahl
一	ichi	1
二	ni	2
三	san	3
四	yon shi	4
五	go	5
六	roku	6
七	nana shichi	7
八	hachi	8
九	kyū	9
十	jū	10
十一	jūichi	11
〇 〇 〇
二十	nijū	20
二十一	nijūichi	21
〇 〇 〇
百	hyaku	100
千	sen	1000
万	man	10000

Bei der Aussprache gibt es Ausnahmen. **300** spricht man z.B. **sambyaku**, nicht einfach „sanhyaku“. In dem Bereich, in dem wir uns bewegen, ist die Welt aber in Ordnung.

Die Strichfolgen der Zahlenzeichen sind:



Stück

Die traditionell japanische Zählweise geht nur bis 10, ab dann wird chinesisch weitergezählt. Es handelt sich dabei um eine allgemeine Zählweise, die Stückzahlen angibt.

Japanisch	Aussprache	Zahl (Stück)
一つ	hitotsu	1
二つ	futatsu	2
三つ	mittsu	3
四つ	yottsu	4
五つ	itsutsu	5
六つ	muttsu	6
七つ	nanatsu	7
八つ	yattsu	8
九つ	kokonotsu	9
十	tō	10

Personen

Ab drei Personen wird regulär mit chinesischer Zahl + Zählerheitssuffix **nin** gezählt. „Allein“ und „zu zweit“ lässt aber die traditionell japanische Zahl für eins und zwei durchscheinen.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung
一人	hitori	selbst
二人	futari	zu zweit
三人	sannin	drei Personen
四人	yonin	vier Personen
五人	gonin	fünf Personen
六人	rokunin	sechs Personen
七人	nananin	sieben Personen
八人	hachinin	acht Personen
九人	kyūnin	neun Personen
十人	jūnin	zehn Personen
十一人	jūichinin	elf Personen

○ ○ ○

...

...

Graduierungen im Bujinkan

Das Zählheftsuffix für Schülergrade ist **kyū**, das der Meistergrade ist **dan**. Schülergrade zählen abwärts, je besser man wird. Meistergrade aufwärts.

Den ersten Hinweis auf den Fortschritt eines Kämpfers gibt der Gürtel. Neulinge tragen einen weißen, Schüler einen farbigen und Meister einen schwarzen Gürtel.

Anders als in den meisten Kampfsportarten gibt es im Bujinkan nur zwei Farben für Schüler: Grün für Männer und rot für Frauen. Die genauen Schülergrade ergeben sich aus Farbe und Anzahl der Sterne.

Eine weitere Grobeinteilung der Graduierung ist durch die fünf Varianten des bujin-Aufnäher möglich. Der runde Patch auf der linken Brust beinhaltet das Zeichen „bujin“, das frei übersetzt so viel wie „Kampfgeist“ heißt. Es ist das Erkennungszeichen des Bujinkan.

Schülergrade	1.-4. Dan	5.-9. Dan	10. Dan	Sōke
級	天	地	人	宗家
				

Bilderquelle: <http://www.austinbujinkan.com/aabtrainingresources.html>

Schülergrade

Mit dem niedrigsten Schülergrad, dem 9. kyū, wird man in die Schule(n) des Bujinkan aufgenommen und erhält den bujin-Aufnäher. Als Schüler tragen Männer einen grünen und Frauen einen roten Gürtel.

	KYŪ キュウ Grad, Stufe „Fäden im Stoff, die inspizierend aneinander gerieben werden“	糸 及	Faden Person, die einer fliehenden Person die Hand auf den Rücken drückt
---	--	--------	---

Wer neu ins Training kommt hat keinen Grad. Wer dann schon einen kēkogi (Trainingsanzug) und einen weißen Gürtel hat wird gerne als „10. kyū“ bezeichnet, grundsätzlich ist das aber die gleiche Stufe.

	MU ム ohne, nicht „Schemenhafte Person, die mit dem Feuer tanzt“	人 舞 火	Mensch Tanz Feuer
--	--	-------------	-------------------------

Der kēkogi (Kampfanzug) ist im Bujinkan in der Regel schwarz. Die traditionelle Farbe für Frauen ist dunkellila, da dunkle Blautöne nachts noch schlechter wahrgenommen werden können als schwarz.

Das Bild vom schwarz eingemummten Ninja ist dabei historisch nicht korrekt. Es stammt von Aufführungen im Theater, wo Bühnenarbeiter auf diese Weise vermummt waren, um möglichst unbemerkt das Bühnenbild zu verändern. Die „Ninjas“ mischten sich unter diese Arbeiter und konnten überraschend in die Handlung eingreifen.

Früher taten die Ninjas auch genau das: Sie mischten sich unter einfache Volk und waren von gewöhnlichen Handwerkern, Bauern oder Schaustellern nicht zu unterscheiden. Diese waren allerdings selten schwarz angezogen.

Anders verhält es sich natürlich während nächtlicher Infiltrationen, bei denen es keine Menschenmasse gibt, in der man untertauchen kann.

Japanisch	Aussprache	Schülergrad	Feineinteilung
無級	mukyū	kein Grad	weißer Gürtel
九級	kukyū	9. Schülergrad	roter / grüner Gürtel
八級	hachikyū	8. Schülergrad	
七級	nanakyū shichikyū	7. Schülergrad	1 - 4 silberne Sterne
六級	rokkyū	6. Schülergrad	
五級	gokyū	5. Schülergrad	
四級	yonkyū	4. Schülergrad	
三級	sankyū	3. Schülergrad	1 - 4 goldene Sterne
二級	nikyū	2. Schülergrad	
一級	ikkyū	1. Schülergrad	

Meistergrade

Alle Meistergrade tragen einen schwarzen Gürtel.



DAN
ダン
Stufe, Treppe
„Geordneter
Aufstieg“



ordentlich, sortiert
Spießähnliche
Waffe ohne Klinge,
„anpacken“
Arm bzw. Hand, die
etwas hält oder
beschützt

Der erste Dan ist der Beginn des Meisterdaseins und nicht einfach nur der „erste Meistergrad“. Ab diesem Zeitpunkt ist man nicht mehr der König unter den Schülern, sondern der Schüler unter den Königen. Alles was man je gelernt hat wird hinterfragt, auseinandergenommen und neu gelernt.



SHO
シヨ
Anfang, Ursprung
„zerschnittene
Kleidung“



Kleidung
Priestergewand

Katana

Die Prüfung zum 5. Dan ist besonders und darf nur von ausgewählten Prüfern abgenommen werden, wenn nicht vom Großmeister selbst. Dabei muss der Prüfling einen Angriff „erspüren“ und dem Schlag ausweichen, ohne ihn kommen zu sehen. Sobald diese Hürde gemeistert ist, darf man Schüler in einem eigenen Dōjō unterrichten.

Zum **shihan** wird man frühestens ab dem 10. Dan ernannt. Ab diesem Zeitpunkt ist man nicht nur ein Meister der Kunst, sondern auch ein Lehrer der Meister. Ein Shihan hilft dem Sōke die Kampfstile zu bewahren. Er nutzt sein tiefes Verständnis des Sinns und der Funktion der Techniken, um sie an den jeweiligen Kämpfer angepasst weiterzugeben.

Japanisch	Aussprache	Meistergrad	Feineinteilung
初段	shodan	neugeborener Meister	
二段	nidan	2. Meistergrad	
三段	sandan	3. Meistergrad	1 – 3 silberne Sterne
四段	yondan	4. Meistergrad	
五段	godan	5. Meistergrad	
六段	rokudan	6. Meistergrad	
七段	nanadan shichidan	7. Meistergrad	1 – 4 goldene Sterne
八段	hachidan	8. Meistergrad	
九段	kudan	9. Meistergrad	
十段	jūdan	10. Meistergrad	

Der 10. Dan

Es gibt zwar 15 Meisterstufen, aber tatsächlich nur 10 Meistergrade. Der Einfachheit halber wird meist einfach mit goldenen Sternen weitergezählt.

Die fiktiven Grade 11 bis 15 sind jeweils einem der fünf Elemente gewidmet:

1. Erde
2. Wasser
3. Feuer
4. Luft
5. Leere

→ Siehe [Elemente](#)

Vokabeln

Die folgenden Kapitel enthalten Hintergrundinformationen und dazu passende Vokabeln.

Zunächst beginnen wir mit einer zusammenfassenden Liste der Wörter, die bisher schon aufgetaucht sind.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
コンピューター	KOMPYUUTAA	Computer	
タクシー	TAKUSHII	Taxi	
アウトバーン	AUTOBAAN	Autobahn	
口	kuchi	Mund	
言う	iu	sprechen	„Text aus Mund“
木	ki	Baum	moku boku
林	hayashi	Forst	rin
林木	rinboku	Forstbaum	
森	mori	Wald	
本	hon	Wurzel	
刀	katana tō	Katana	
木刀	bokutō	Holzschwert	
日	hi	Sonne	
月	tsuki	Mond	
明るい	akarui	hell	
東	higashi	Osten	„Sonne geht hinter Baum auf“
人	hito	Mensch	nin jin
体	karada tai	Körper	„Verankerung des Menschen“
休み	yasumi	Pause	„Mensch lehnt an Baum“
士	shi	Samurai	
土	tsuchi	Erde	to do
～人	-nin	Personen	„Mensch“
～級	-kyū	Schülergrade	„Grad, Stufe“
～段	-dan	Meistergrade	„Stufe, Treppe“
～振	-furi	Schwerter	„schwingen, wedeln“
～日	-nichi -ka	Tag im Monat	„Sonne“
～月	-gatsu	Monate	„Mond“

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
～年	-nen	Jahreszahlen	„Jahr“
～本	-hon	lange dünne Gegenstände	„Wurzel“
～枚	-mai	dünne flache Gegenstände	„Blatt“
～足	-soku	Schuhe und Socken	„Fuß“
～冊	-satsu	Bücher und Hefte	„Buch“
～杯	-hai	Inhalt von Tassen und Gläsern	„Sake Schale, Becher, Pokal“
～羽	-wa	Vögel und Hasen	„Federn, Flügel“
一	ichi	1	
二	ni	2	
三	san	3	
四	yon shi	4	
五	go	5	
六	roku	6	
七	nana shichi	7	
八	hachi	8	
九	kyū	9	
十	jū	10	
百	hyaku	100	
千	sen	1000	
万	man	10000	
級	kyū	Schülergrad	„zu inspizierende Fäden im Stoff“
糸	ito	Faden	
無	mu	ohne, nicht	„Mit dem Feuer spielen“
舞	mai	Tanz	„Schemen mit den Füßen am Boden“
火	ka	Feuer	hi
段	dan	Meistergrad	„Geordneter Aufstieg“
初	sho	Anfang	„zerschnittene Kleidung“

Die wichtigsten dieser bunt gemischten Vokabeln werden in den folgenden Kapiteln wieder auftauchen.

Basis

Wer sich mit der japanischen Sprache beschäftigt, der sollte eine Hand voll Basisvokabeln kennen.

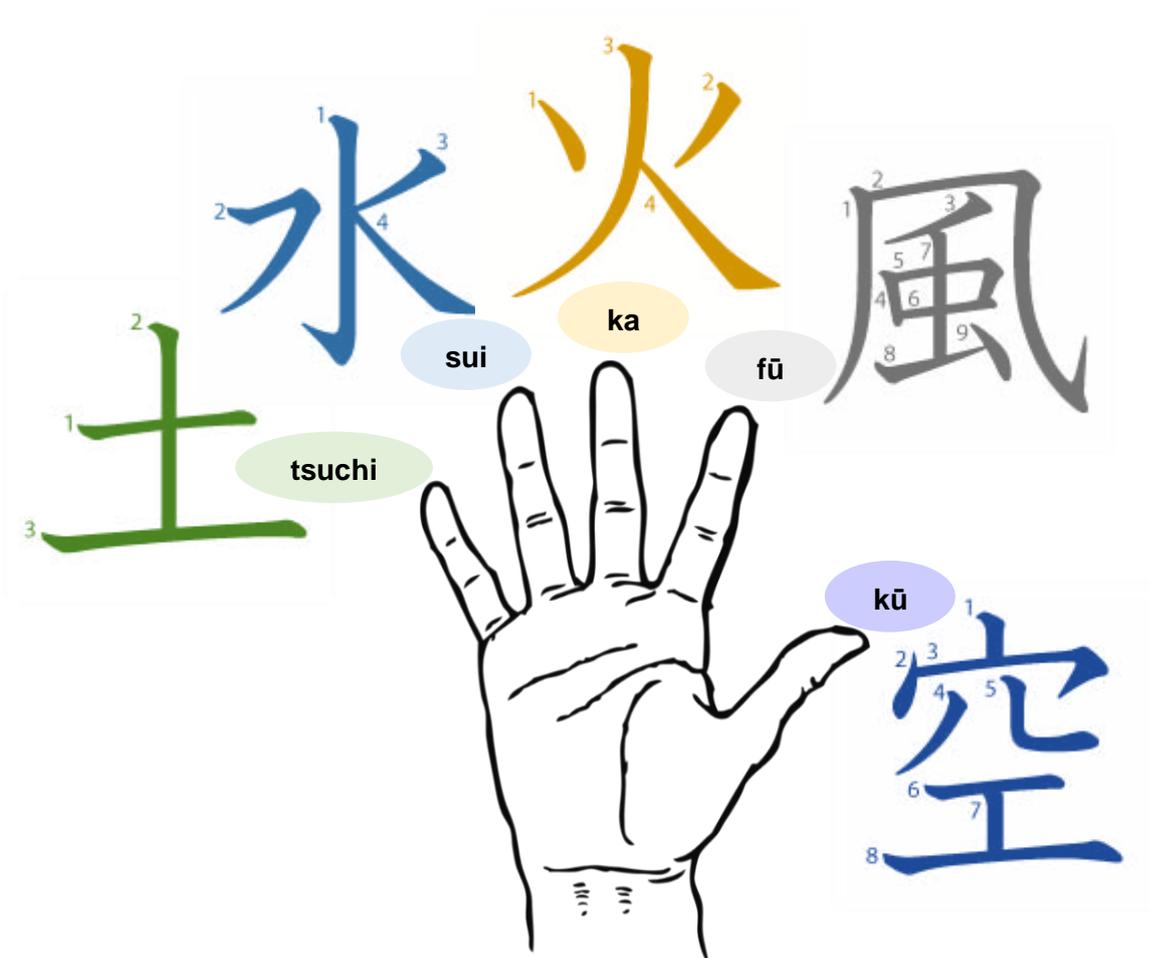
Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
小	chii ko	klein, schmal	shō
大	ō	groß, breit	dai tai
日	hi	Sonne	
木	ki	Baum	moku boku
本	hon	Wurzel	
人	hito	Mensch	nin jin
語	go	Sprache	
日本	nihon	Japan	„Ursprung der Sonne“
日本人	nihonjin	Japaner	
日本語	nihongo	japanisch	
ドイツ	DOITSU	Deutschland	
ドイツ人	DOITSUjin	Deutscher	
ドイツ語	DOITSUgo	deutsch	
オーストリア	OOSUTORIA	Österreich	
こんにちは！	konnichiwa!	Hallo!	„Dieser Tag“
さようなら！	sayōnara!	Tschüss!	
はい	hai	Ja	
いいえ	iee	Nein	
ありがとう	arigatō	Danke	
乾杯！	kampai!	Prost!	
いただきます	itadakimasu	Mahlzeit!	
すみません	sumimasen	Entschuldigung	
助けて！	tasuketel!	Hilfe!	unhöflich

Elemente

Im Bujinkan gibt es die fünf Elemente Erde, Wasser, Feuer, Wind und Leere.

Bei Meditationen steht jeder Finger für ein Element.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Alternative Aussprache
土	tsuchi	Erde	do to
水	mizu	Wasser	sui
火	hi	Feuer	ka
風	kaze	Wind	fū
空	sora	Leere Himmel	kū



Jedes Element hat seinen besonderen Charakter. Bei manchen Techniken hilft es, sich mit der Einstellung eines bestimmten Elements zu bewegen.

Element	Beschreibung	Eigenschaft
Erde	Erde blockt, egal was kommt. Felsenfest ist sie in ihrem tiefen Stand verankert und nicht aus der Balance zu bringen.	standhaft
Wasser	Wasser fließt um die Attacke, gibt ihr erst weich nach und lässt sie dann mit voller Wucht zurückschwappen.	flexibel
Feuer	Feuer bricht den Angriff, während er ausgeführt wird. Mit vollem Risiko geht es zum Gegenangriff über, ohne sich in die Defensive drängen zu lassen.	explosiv
Luft	Wind kann man nicht greifen, aber spüren. Er ist schnell außer Reichweite, um sich in sicherer Entfernung zu sammeln und zurückzuschlagen.	taktisch
Leere	Leere ist Intuition in Reinform. Denken ist zu langsam. Jeder schmutzige Trick wird angewandt und Ablenkungen verbergen die wahren Absichten.	unberechenbar

Die Einstellung eines Ninja dient ihm ebenso als Waffe wie sein Körper oder Gegenstände. Ein gesundes Selbstbewusstsein ist oft die beste Verteidigung. Rückgrat zu zeigen ist nicht gleichbedeutend mit Provokation.

Der beste Kampf ist einer, der nicht stattfindet. Eine gefährliche Situation zu deeskalieren sollte immer das erste Ziel sein.

Die Schriftzeichen für Erde, Wasser und Feuer kommen häufig als Radikale in anderen Kanji vor, die etwas mit dem Element zu tun haben.

Während das Erde-Radikal sehr leicht zu erkennen ist, verstecken sich das Wasser-Radikal am linken Rand und das Feuer-Radikal am unteren Rand recht gut:

土

Erde

水

Wasser



火

Feuer



Beispiele:

地	chi	Erde, Boden
培う	tsuchikau	anbauen, kultivieren
酒	sake	Reiswein
油	abura	Öl
黙	moku	schweigen
炒る	iru	rösten in Öl braten

Waffen

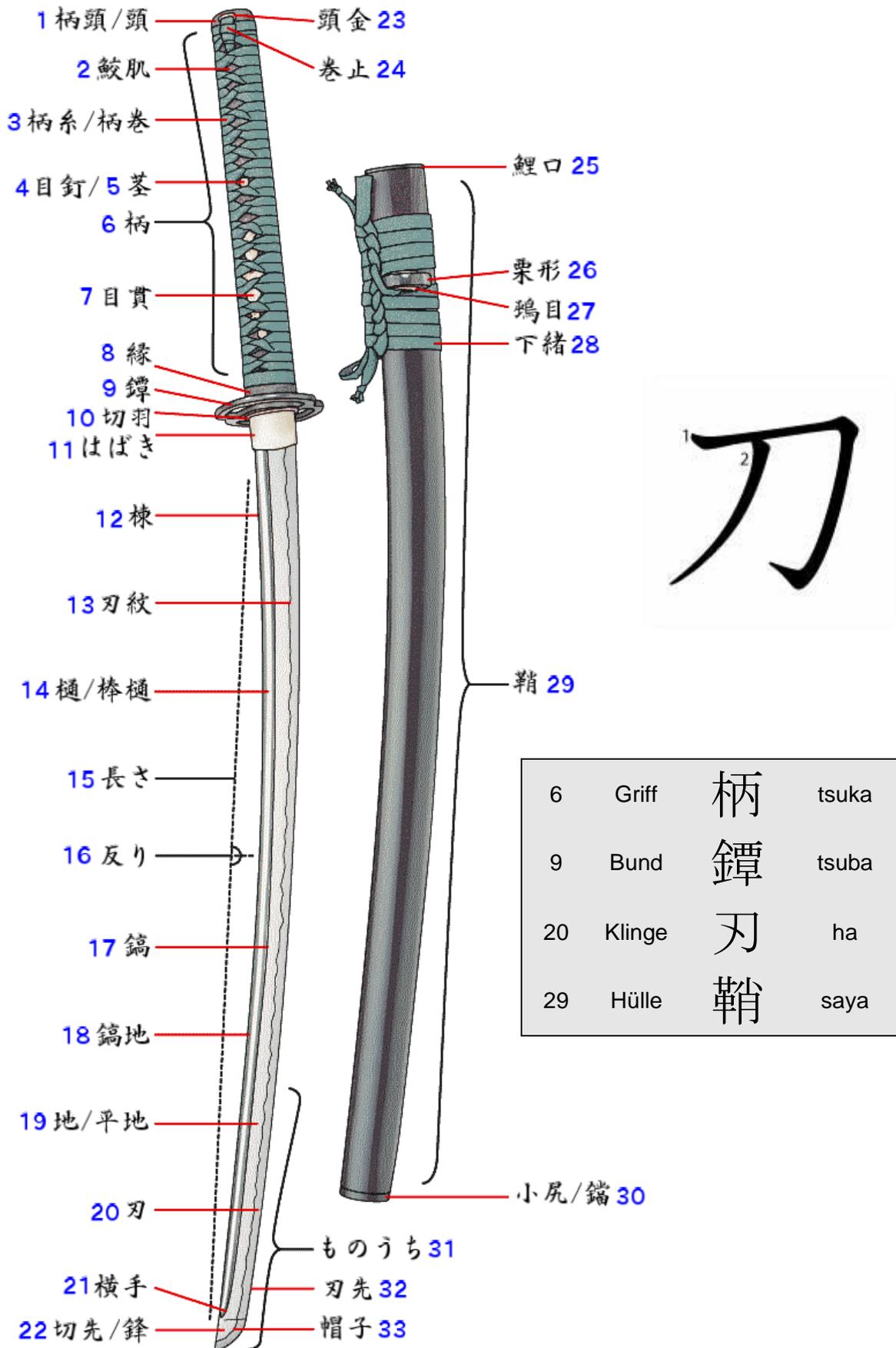
Ein Ninja kämpft mit allem, was er in die Finger bekommt. Im Training wird eine Auswahl an Möglichkeiten behandelt. Viele Alltagsgegenstände lassen sich wie diese Waffen führen.

Katana

Das traditionell japanische Schwert ist geschwungen und hat nur eine scharfe Seite.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
刀	katana tō	Katana	
脇差	wakizashi	Wakizashi	„an der Seite getragen“
木刀	bokutō	Holzschwert	
竹刀	shinai	Bambusschwert	
長刀	naginata	Schwertlanze	„langes Schwert“
短刀	tantō	Messer	„kurzes Schwert“
忍刀	shinobikatana	verkürztes Schwert	„Spion Schwert“
大刀	daitō	großes Schwert	entspricht tachi
小刀	shōtō	kleines Schwert	entspricht wakizashi
太刀	tachi	fettes Schwert	
小太刀	kodachi	kleines dickes Schwert	
大太刀	ōdachi	großes fettes Schwert	
野太刀	nodachi	Schlachtschwert	„fettes Schwert am Schlachtfeld“
眉尖刀	bisentō	Glefe	Männer-Variante der Naginata

Es gibt viel über das Katana und seine Einzelteile zu wissen. Die wichtigsten Bestandteile sind **saya** (Hülle), **tsuba** (Stichblatt), **tsuka** (Griff) und **ha** (Klinge).



6	Griff	柄	tsuka
9	Bund	鐔	tsuba
20	Klinge	刃	ha
29	Hülle	鞘	saya

Bildquelle: <https://ja.wikipedia.org/wiki/日本刀#.E5.90.84.E9.83.A8.E5.90.8D.E7.A7.B0>

Fechtwaffe

Im Japanischen gab es nicht nur Katana, sondern auch zweischneidige gerade Schwerter. Wenn von Fechtkunst wie im Kendō gesprochen wird, dann ist eigentlich dieses gemeint.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
剣	ken	zweischneidiges Schwert	𠄎 = 刀
木剣	bokken	Holzschwert	boku + ken
手裏剣	shuriken	Wurfmesser	„Hand“ + „Kehrseite“ + „Schwert“

Stock

Während heutzutage selten noch jemand mit Schwert unterwegs ist, sind stabile gerade Gegenstände in verschiedenen Längen gar nicht so abwegig. Wenn nicht Stöcke, dann doch z.B. Regenschirme oder Stifte.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
棒	bō	Stange	etwa 1,80 m lang
杖	jō	Wanderstab	„Holz in der Hand“
半棒	hanbō	Gehstock	„halber Bō“
鉄扇	tessen	Metallfächer	zugeklappt um die 30 cm lang
クボタン	KUBOTAN	Kubotan	taktischer Kugelschreiber

Sonstige

Ein Ninja hat noch sehr viel mehr Waffenarten zu beherrschen. Die bei uns gängigsten seien hier stellvertretend aufgelistet.

Grundsätzlich sollte es das Bestreben sein, jeden Gegenstand und jedes Werkzeug als Waffe führen zu können. So hat man im Notfall immer etwas parat.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
苦無	kunai	Kunai „kein Schmerz“	dolchartiger Hammer
槍	yari	Speer, Lanze	
縄	nawa	Seil	4 – 6 m lang
鎖	kusari	Kette	ca. 30 – 50 cm lang mit Gewichten an den Enden
距跋 涉毛	kyoketsu shōge	Shōge	Dolch mit Seitenklinge an einem Seil (3 – 6 m) mit Gewicht am anderen Ende
弓矢	kyūshi yumiya	Pfeil und Bogen	
手鉤	tekagi	Griffhaken	shuko
猫手	nekote	spitze Fingernägel	„Katzenhand“
熊手	kumade	kleiner Rechen am Handrücken	„Bärenhand“

Richtungen

Viele Techniken gibt es in einer rechten und linken Variante und auch Rollen kann man in verschiedene Richtungen ausführen.

Horizontal

Stellen wir uns vor wir schauen von oben auf eine ebene Fläche.

	mae, zen 前 vorwärts	
hidari 左 links	chūō 中心 Zentrum, Mitte	migi 右 rechts
	ushiro 後ろ rückwärts	

Vertikal

Von der Seite her betrachten wir einen senkrechten Querschnitt.

	ue 上 über	
yoko 横 seitlich	naka 中 innen	soba 側 Seite, Nähe
	shita 下 unter	

Körper

Als Kampfkunst beschäftigen wir uns mit allen Schwachstellen, die unser Körper zu bieten hat. Das sind sehr viele. Die rund 250 „Schmerzpunkte“ sind Stellen, an denen ein Treffer besonders weh tut. 123 dieser **kyūsho** Punkte sind in den Ten/Chi/Jin Ryaku no Maki Büchern schön aufgelistet und werden hier nicht im Einzelnen behandelt.

Im Training dürfen diese Punkte nie mit voller Kraft geschlagen werden, sondern nur andeutend berührt oder mit steigendem Druck getestet werden. Das gilt besonders für die 69 kritischen Punkte, die zu Bewusstlosigkeit, Lähmung und Tod führen können.⁴

Wir sehen uns nur die Grobeinteilung des Körpers an.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
体	karada	Körper	„Verankerung des Menschen“
体術	taijutsu	Waffenloser Kampf	„Körper Techniken“
体力	tairyoku	Körperkraft	
力	chikara	Kraft	
急所	kyūsho	Schmerzpunkt	„schneller Ort“
当身手	atemi te	Körpertreffer	Treffer auf einen empfindlichen Punkt
器官	kikan	Organ	
筋	kin	Muskel	
神経	shinkē	Nerv	„göttliche Länge“
関節	kansetsu	Gelenk	
骨	hone kotsu	Knochen	„Essenz“
血	chi	Blut	ketsu
血行	kekkō	Blutfluss	„Blut“ + „gehen“
肌	hada	Haut	
革	kawa	Leder	

⁴ <http://kogakure.de/artikel/atemi-te/>

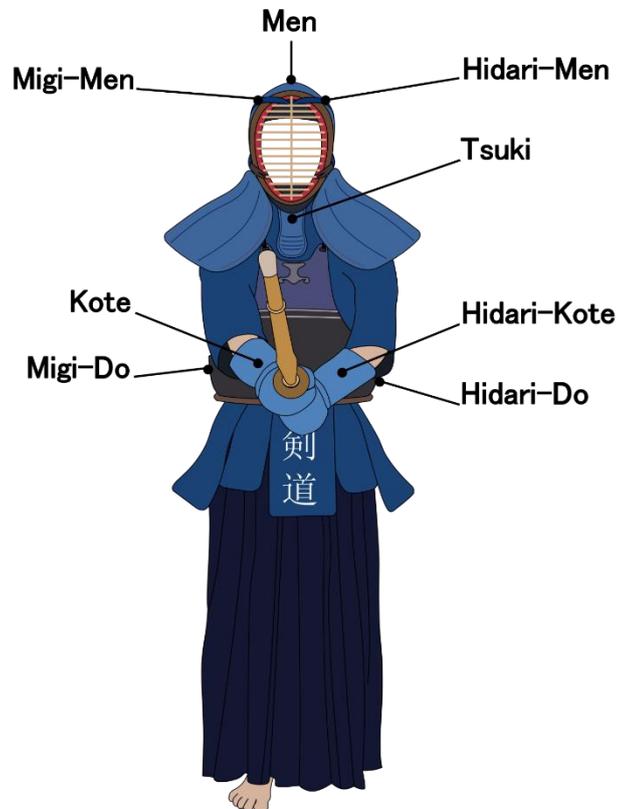
Bereiche

Der Körper wird grob in fünf Bereiche eingeteilt. Die wichtigsten Ruhestellungen, in denen ein Schwert gehalten wird, werden je nach Position des Schwerts bzw. des Schwertgriffs bezeichnet.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
大上段	daijōdan	Oberster Bereich	Oberhalb des Kopfes
上段	jōdan	Oberer Bereich	Kopf und Hals
中段	chūdan	Mittlerer Bereich	Oberkörper
下段	gedan	Unterer Bereich	Hüfte bis Knie
膝下	hiza shita	Untester Bereich	„Knie“ + „unter“

Kendō Trefferzonen

Im Fechtsport gibt es nur sehr präzise Trefferzonen, die man treffen darf. Diese seien als Beispiel und Überblick dargestellt.



Bildquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Kend%C5%8D#Shiai_.28Wettkampf.29

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
面	men	Gesicht, Maske	
右面	migi men	rechter Kopf	
左面	hidari men	linker Kopf	
突き	tsuki	Stich	
小手	kote	Unterarm, Handgelenk	„kleine Hand“
左小手	hidari kote	linkes Handgelenk	
右胴	migi dō	rechter Körper	
左胴	hidari dō	linker Körper	

Kopfbereich

Die Bereiche **daijōdan** und **jōdan** umfassen alles vom Hals aufwärts.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
頭	atama	Kopf	tō
面	men	Gesicht	
毛	ke	Haar	
目	me	Auge	
鼻	hana	Nase	
耳	mimi	Ohr	
口	kuchi	Mund	
齒	ha	Zahn	
首	kubi	Hals	auch: „Anführer“
霞	kasumi	Nebel, Augentrübung	Wird für „Schläfe“ benutzt
側頭	sokutō	Schläfe	„Seite“ + „Kopf“
顳顬	komekami	Schläfe	

Oberkörper

Der Bereich **chūdan** beinhaltet Brust, Bauch, Rücken und Arme.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
胴	dō	Oberkörper	
小手	kote	Unterarm, Handgelenk	„kleine Hand“
手	te	Hand	
両手	ryōte	beidhändig	„beide“ + „Hand“
片手	katate	einhandig	„Bruchstück“ + „Hand“
無手	mute	ohne Hände	„keine“ + „Hand“
拳	kobushi	Faust	ken
指	yubi	Finger	shi
拇指	boshi	Daumen	
死指	shishi	Totenfinger	
胸	mune	Brust	„Emotionen“
腹	hara	Bauch	„Bauchgefühl“
背	se	Rücken	
腕	ude	Arm	
腕関節	udekansetsu	Schultergelenk	„Arm“ + „Gelenk“
肩	kata	Schulter	

Beine

Die Bereiche **gedan** und **hiza shita** decken alles vom Nabel abwärts ab.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
足	ashi	Fuß	
膝	hiza	Knie	
膝関節	hizakansetsu	Kniegelenk	„Knie“ + „Gelenk“
後ろ 膝関節	ushiro hizakansetsu	Kniekehle	„hinten“ + „Kniegelenk“
膝窩	shikka	Kniekehle	„Knie“ + „Keller“
膝頭	hizagashira	Kniescheibe	„Knie“ + „Kopf“
股間	kokan	Leistengegend	„Zwischen der Gabelung“
太股	futomomo	Oberschenkel	

Organe

Die sensibelsten Schwachpunkte des Körpers sind seine Organe.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
心	kokoro	Herz	
肺	hai	Lunge	
脳	nō	Gehirn	
胃	i	Magen	
肝	kimo	Leber	auch: Wie bei uns „nimm dir ein Herz“
肝心	kanjin	wichtig, entscheidend	„Leber“ + „Herz“
肝油	kanyu	Lebertran	„Leber“ + „Öl“
脾	hi	Milz	
腎	jin	Niere	

Budō

Asiatische bzw. japanische Kampfsportarten und Kampfkünste werden unter dem Oberbegriff **budō**, „Weg des Kämpfens“, zusammengefasst. Oft wird es nur als „Kampfsport“ übersetzt, doch zwischen Sport und Kunst besteht ein entscheidender Unterschied:

Ein Sport hält sich an Regeln und ist auf Wettkämpfe ausgerichtet, bei denen sich alle an diese Regeln halten müssen. Eine Kunst geht weiter. Sie will alle Möglichkeiten bedenken und in einer tatsächlichen Gefahrensituation die bestmögliche Entscheidung treffen.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
道	dō	Weg, Pfad, Lebensweg	
武道	budō	Kampfkunst	„Pfad des Kämpfens“
武道家	budōka	In Kampfkünsten Geübter	„Pfad des Kämpfens“ + „Familie“
剣道	kendō	Schwertkampf	„Pfad des Fechtens“
居合道	iaidō	Schwert ziehen	„Weg des Schwertziehens“
柔道	jūdō	Ringen	„sanfter, nachgebender Weg“
柔術	jūjutsu	Jiu Jitsu	„sanfte, nachgebende Kunst“
空手道	karatedō	Karate	„Weg der leeren Hand“
弓道	kyūdō	Bogenschießen	„Weg des Bogens“
急所術	kyūsho jutsu	Kyūsho Jitsu	„Kunst der Vitalpunkte“
忍術	ninjutsu	Ninja Techniken	„Kunst der Spionage“

Bujinkan

Der volle Name unserer Kunst ist *Bujinkan Dōjō Budō Taijutsu*. **Bujinkan** ist das markanteste an dem Namen und wird oft als Abkürzung verwendet. **Dōjō** ist der Trainingsraum, ein Ort wo man seinem Lebensweg nachgehen kann. Der „Weg des Kampfes“, **Budō**, ist so ein Lebensweg. Ein wichtiger Aspekt davon ist **Taijutsu**, wörtlich übersetzt „Körpertechniken“.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
武神	bujin bushin	Kriegsgott, Kampfgeist	„Militär“ + „Gott“
武神館	bujinkan	Zuhause des Kriegsgottes	„Militär“ + „Gott“ + „Halle“
道場	dōjō	Trainingsraum	„Ort für den Lebensweg“
武道	budō	Pfad des Kämpfens	„Militär“ + „Weg“
体術	taijutsu	Waffenlose Techniken	„Körper“ + „Technik“

Die einzelnen Bestandteile, die im Namen enthalten sind, lauten einzeln übersetzt:

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
武	bu	Militär	„mit der Hellebarde stehen bleiben“
神	jin shin	Gott	„Altar“ + „Blitzschlag“
館	kan	Halle	„Essen“ + „offizielles Gebäude“
道	dō	Weg, Pfad	„Bewegung“ + „Anführer / Hals“
場	jō	Ort	„Erde“ + „Sonnenaufgang“
体	tai	Körper	„Verankerung des Menschen“
術	jutsu	Technik	„durchkommen“ + „gehen“

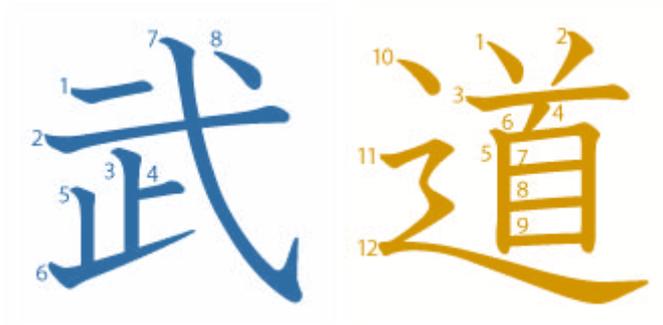
Die Schriftzeichen sind zwar recht kompliziert, aber als gestandener Ninja sollte man zumindest nachschlagen können, wie sie geschrieben werden.



Bujinkan



Dōjō



Budō



Taijutsu

Krieger

Es sind verschiedene Bezeichnungen für die Budōka im Umlauf, die dem Bujinkan nachgehen. Die Schulen des Bujinkan sind eine Mischung aus Samurai- und Ninja-Schulen, also kann man uns eigentlich weder als das eine noch als das andere bezeichnen. Meist steht aber der Aspekt des Ninjas im Vordergrund.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
忍び	shinobi	Spion	„beherzte Klinge“
忍者	ninja	Ninja	„Spion“ + „der etwas tut“
者	mono	Person	sha ja
くノ一	kunoichi	weiblicher Ninja	Kunstwort. Die Zeichen sind die drei Striche des Kanji für „Frau“
女	onna	Frau	

Es gibt viele Arten, einen Krieger oder Samurai zu bezeichnen. Je nach benutzten Schriftzeichen schwingt ein anderer Aspekt des Kriegerdaseins mit.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
侍	samurai	Samurai	
士	shi	Samurai, Gelehrter	
武士	bushi	Krieger, Gefolgsmann	mononofu
武士道	bushidō	Bushidō	„Weg des Kriegers“
武人	bujin	Krieger	„Militär“ + „Mensch“
武者	musha	Krieger	„Militär“ + „der etwas tut“
武家	buke	Krieger, Ritter	„Militär“ + „Familie“
武夫	bufu	Krieger, Soldat	„Militär“ + „Ehemann“
武勇	buyū	Heldenmut	„Militär“ + „Mut“

Schulen

Im Bujinkan werden neun Schulen zusammengefasst.⁵

Bevor wir sie durchgehen sehen wir uns alle Zeichen an, die in ihren Namen vorkommen. Zuerst gehen wir die bereits bekannten Zeichen durch. [Zahlen](#) werden nicht aufgeführt.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
木	ki	Baum	
体	karada	Körper	tai
剣	ken	Schwert	刃 = 刀
骨	hone	Knochen, Essenz, Trick	kotsu
拳	kobushi	Faust	ken
指	yubi	Finger	shi
心	kokoro	Herz	shin
柔	jū	weich, ruhig, sanft	„weiche Holz-Version des Speers“
柔術	jūjutsu	Jiu Jitsu	„sanfte, nachgebende Kunst“
体術	taijutsu	waffenlose Technik	„Körper“ + „Technik“
忍び	shinobi	Spion	„beherzte Klinge“
忍術	ninjutsu	Ninjatechniken	„Spion“ + „Technik“
神	kami	Gott	shin jin

⁵ <http://kogakure.de/artikel/bujinkan/>

Nun sehen wir uns die wiederkehrenden Zeichen an, die zum Teil die Art der Schule verraten können.

Die Bezeichnung **ryū** (Schule) kommt in allen neun Schulen vor. Ninjaschulen haben den Zusatz **ninpō** (Lehre der Ninja), die anderen Schulen tragen am Ende ihren Technikscherpunkt im Namen. Diesen kann man am Teilwort **jutsu** (Technik) erkennen.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
流	ryū	Grad, Klasse, Schule, Strömung	„Wasser“ + „aufziehen“ + „Fluss“
忍法	ninpō	Lehre des Ninjutsu	„Spion“ + „Lehre“
法	hō	Gesetz, Lehre, Etikette	„Wasser“ + „nachlassen“
骨法	koppō	Grundlage	„Essenz“ + „Lehre“
伝	den ten	Überlieferung	„Mensch“ + „verkünden“
神伝	shinden	göttliche Überlieferung	
隠れる	kakureru	verstecken	
虎	tora	Tiger	ko

Die weiteren Bestandteile der Namen kommen nur vereinzelt vor.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
戸	to	Tür, Tor	
雲	kumo	Wolke	„Regen“ + „verkünden“
玉	gyoku	Edelstein	
倒れる	taoreru	einstürzen, fallen	
不	fu bu	nicht	
動	dō	bewegen, verändern	„bedeutend“ + „Kraft“
打つ	butsu	eine Rede halten, schlagen	„Hand“ + „gerade“
鬼	oni	außergewöhnlich, Dämon	ki
秘	hi	Geheimnis	„Gras“ + „sicher“
高い	takai	groß, hoch	
揚	yō	erheben	„Hand“ + „Sonnenaufgang“
義	gi	Gerechtigkeit, Loyalität	
鑑	kagami	Spiegel, Vorbild	kan

Die Schulen sind zum Teil Ninjaschulen, Samuraischulen oder beides gleichzeitig.

Sehen wir uns zuerst die reinen Ninjaschulen an.

Japanisch	Schule	Zeichenübersetzung
戸隠流 忍法	Togakure Ryū Ninpō	Tür, verstecken, Schule, Spion, Lehre
雲隠流 忍法	Kumogakure Ryū Ninpō	Wolke, verstecken, Schule, Spion, Lehre
玉心流 忍法	Gyokushin Ryū Ninpō	Edelstein, Herz, Schule, Spion, Lehre

Die gemischten Schulen wurden aus China oder Korea übernommen und sowohl bei den Ninjas als auch bei den Samurai gelehrt.

Japanisch	Schule	Zeichenübersetzung
玉虎流 骨指術	Gyokko Ryū Kosshi Jutsu	Edelstein, Tiger, Schule, Knochen, Finger, Technik
虎倒流 骨法術	Kotō Ryū Koppō Jutsu	Tiger, einstürzen, Schule, Knochen, Lehre, Technik

Die reinen japanischen Samuraischulen haben die längsten Namen. Der Hauptname der Schule wird mit **ryū** (Schule) beendet. Der Zusatz nach dem Hauptnamen verrät den Schwerpunkt der gelehrt Techniken.

Japanisch	Schule	Zeichenübersetzung
神伝不動流 打拳体術	Shinden Fudō Ryū Daken Taijutsu	Gott, Überlieferung, nicht, bewegen, Schule, schlagen, Faust, Körper, Technik
九鬼神伝流 八法秘剣術	Kukishinden Ryū Happō Biken Jutsu	9, Dämon, Gott, Überlieferung, Schule, 8, Lehre, geheim, Schwert, Technik
高木揚心流 柔体術	Takagi Yōshin Ryū Jūtai Jutsu	hoch, Baum, erheben, Herz, Schule, sanft, Körper, Technik
義鑑流 骨法術	Gikan Ryū Koppō Jutsu	Gerechtigkeit, Vorbild, Schule, Knochen, Lehre, Technik

Bewegungen

Die einzelnen **jutsu** (Techniken), **kata** (Bewegungsmuster) und **kamae** (Grundstellungen) sind in den [TEN/CHI/JIN Ryaku no Maki Büchern](#) schön aufgelistet und werden hier nicht behandelt. Insbesondere das Glossar enthält auch die Kanji. Anhand ihrer Strichanzahl können sie im bereits erwähnten Kanji-Lexikon auf <https://mpi-lingweb.shh.mpg.de/kanji/> nachgeschlagen werden.

Wir betrachten nur Grundbewegungen, die in den Namen der Techniken wiedererkannt werden können.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
構え	kamae	Konstruktion, Haltung	„Baum“ + „Symmetrie“
座	za	Sitz	
立ち	tachi	Stand	ritsu
転	ten	Drehung	z.B. Rad, Überschlag
返し	kaeshi gaeshi	Rolle	„Drehung, Umkehr“
受け身	ukemi	Fallen	„Akzeptanz“ + „Fleisch“
流れ	nagare	Fließen	Ausweichen
飛び	tobi	Springen	„fliegen“
逆	gyaku	Hebel	„umgekehrt, entgegengesetzt“
拳	ken	Faust	
蹴り	keri geri	Tritt	
切り	kiri	Schwerthieb	
投げ	nage	Wurf	
捌き	sabaki	Ausweichen	„geschickt handeln“

Philosophie

Die ganzheitliche asiatische Denkweise ist dafür bekannt nicht nur an der Oberfläche zu kratzen, sondern auch in die Tiefe zu gehen. So werden im Bujinkan nicht nur die Techniken und das Handwerkszeug vermittelt, sondern auch die passende Einstellung. Wer nur ins Training kommt, weil er angeben oder sich prügeln will, der ist im Bujinkan fehl am Platz.

In manchen Dōjō wird mehr Wert auf die japanischen Traditionen gelegt als in anderen. Das kommt ganz auf den Meister an. Hierzulande hat sich aber ein gewisser Standard eingebürgert, der auf Seminaren vorausgesetzt wird.

Begrüßung

Die japanische Etikette beginnt mit der **rē** (Begrüßung) im Dōjō. Die Schüler stellen sich ihrem Rang entsprechend auf und halten kurz inne, um den Alltagsstress abzuschütteln und gelassen ins Training zu gehen. Meist gibt es einen Schrein, zu dem sich dann alle drehen und traditionell um ein verletzungsfreies Training bitten.

Aufstellung

Dem Leiter des Dōjō gegenüber stellen sich die Schüler in Viererreihen auf. Dabei ist der ranghöchste Schüler ganz rechts vorne, der zweitgraduierte links neben ihm und so weiter. In der zweiten Reihe fängt der Schüler mit der fünfthöchsten Graduierung wieder rechts an.

Innerhalb des gleichen **kyū** oder **dan** wird meist nach dem Alter sortiert. Ältere sind Jüngeren übergeordnet. Dies kann auch im Sinne von Erfahrung und nicht Lebensalter gemeint sein. Wer schon länger Bujinkan trainiert zählt als erfahrener. Es könnte Ausdruck der japanischen Höflichkeit sein, dem Älteren trotzdem mehr Erfahrung zuzugestehen und sich hinter ihm einzureihen. Je nach Dōjō kann es hier Unterschiede geben.

Sind z.B. auf Seminaren zu viele Personen anwesend, wird die ganze Breite der Halle genutzt. Meistens ist es nur begrenzt möglich, sich zumindest sortiert nach Schwarzgurt und Schüler einzureihen. Das stört aber in der Regel niemanden.

Hinknien

Auf das Stichwort **sēza** (formeller Kniesitz) knien sich alle ab. Heutzutage fällt es auch „echten“ Japanern schwer, lange im Fersensitz zu verharren. Früher wurde aber selbstverständlich verlangt, stundenlang in dieser Position stillsitzen zu können.

Männer sitzen mit aufrechten Schultern und legen die Hände gerade auf den Oberschenkeln ab. Frauen sitzen ebenfalls mit geradem Rücken, aber ihre Schultern sind eher rund und ihre Finger zeigen zueinander.

Meditation

Mit **mokusō** (Einkehr) fordert der Leiter des Dōjō alle auf, ihre Gedanken vom Alltag zu lösen und sich mental auf das Training einzustimmen. Die rechte Hand wird dabei in die linke gelegt. Das Schweigen hält so lange an, bis der Leiter des Dōjō es beendet. Wer gelassen in die Übungen geht minimiert die Verletzungsgefahr.

Am Ende des Trainings dient die Einkehr dazu, sich das Gelernte noch einmal in Erinnerung zu rufen und sich wieder auf die Rückkehr in den Alltag einzustellen.

SHIKIN HARAMITSU DAIKŌMYŌ

Für ein kurzes rituelles (nicht religiöses) Gebet sehen alle zum Shintō Schrein und reiben kurz die Handflächen vor dem Gesicht aneinander. Der Leiter des Dōjō spricht die Worte kurz vor, die dann von allen wiederholt werden: **shikin haramitsu daikōmyō**. Daraufhin klatschen alle zweimal in die Hände, verneigen sich, klatschen einmal und verneigen sich nochmal.

Es handelt sich hierbei um ein buddhistisches Mantra und ist eine Bitte um Schutz und Erleuchtung.⁶ Das zweimalige Klatschen verjagt böse Geister, das einmalige Klatschen ruft die beiden Geister, denen der **kamiza** (Hausschrein) gewidmet ist. Bei uns sind das der Bushin Takamatsu-Sensei und unser Großmeister Sōke Hatsumi.

Wörtlich setzt sich **shikin** aus „Worte“ und „Reim“ zusammen. Es ist ein Gruß, der an die vier Leitlinien des Buddhismus erinnern soll.

1. Ausdauer
2. Aufrichtigkeit
3. Offenheit
4. Hingebung

Buddhistisch geht es mit **haramitsu** weiter. Es steht für die Übungen, die zum angestrebten Nirvana führen.

1. Nächstenliebe
2. Eingebungen folgen
3. Ausdauer
4. Energie
5. Meditation
6. Weisheit

Zuletzt ist es bei **daikōmyō** möglich, aus den Kanji die Bedeutung zu lesen. Es schreibt sich mit den Zeichen „groß“, „Licht von innen“ und „Licht von außen“. Die innere Erleuchtung und Schönheit soll in die Welt hinaus strahlen.

Gruß

Nun wenden sich **sensē** (Leiter des Dōjō) und Schüler wieder einander zu. Es kann üblich sein, dass der höchstgraduierte Schüler – also der, der ganz rechts vorne sitzt – mit **sensē ni rē** dazu auffordert, den Leiter des Dōjō zu grüßen.

In jedem Fall verneigen sich alle voreinander und bitten sich mit **onegaishimasu** um ein gutes Training.

Wenn das Ritual am Ende des Trainings wiederholt wird, bedankt man sich mit **arigatō gozaimasu** für die Unterweisung.

⁶ <http://www.bujinkan-kukan-dojo.de/bujinkan-budo-taijutsu-ninjutsu/begruessung-mokuso-shikin-haramitsu-daikomyo.php>

Partnerübungen

Während des Trainings werden Techniken meist zusammen mit einem Partner ausprobiert. Der Fokus liegt hier darauf, wirklich nur auszuprobieren und die Technik nicht bis in ihre zerstörende letzte Konsequenz auszureizen. Der **uke** (Passiver) erkennt die Ansätze und bewegt sich so, als seien sie im Rahmen der Möglichkeiten ausgereizt worden. So kann er bestimmen, wie weit der **tori** (Ausführender) an die Schmerzgrenze gehen muss, um die Technik durchführen zu können. Das Zeichen, dass die Schmerzgrenze erreicht ist, ist das in Kampfsportarten übliche Abklopfen.

Zu Beginn der Partnerübung stellt man sich gegenüber und verneigt sich respektvoll voreinander, um sich an diesen Grundsatz zu erinnern. Derjenige mit dem niedrigeren Rang verneigt sich dabei tiefer und länger als der Höherrangige. Hier gibt es wieder Unterschiede bei Mann und Frau: Männer verneigen sich kantig mit geraden Schultern und den Armen an der Seite. Frauen geben sich mit runden Schultern und Armen vor dem Körper kleiner und „unterwürfiger“. Hierzulande spricht aber nichts dagegen, sich auch als Frau physiologisch gesünder wie ein Mann zu bewegen.

Um die Technik zu üben wechseln sich die Partner ab. Einer ist das „Opfer“ **uke**, der andere wendet die Technik als **tori** an. Da wir normalerweise einen Kampf zu vermeiden versuchen, ist der **uke** meist zunächst der Aggressor und die Technik besteht darin, den Angriff zu kontern.

Am Ende der Partnerübung bedankt man sich mit einer erneuten kurzen Verbeugung dafür, dass beide Partner aufeinander aufgepasst haben und es zu keinerlei Verletzung gekommen ist.

Beendet der **sensē** die Partnerübung mit **matte!** (wartet!), bedeutet das ein kurzes Innehalten, um nach einer kurzen Erklärung das Training fortzusetzen. Sagt er stattdessen **yame!** (aufhören!), ist das Training beendet und alle stellen sich zum Abgrüßen auf.

Höflichkeit

Im Japanischen gilt die Faustregel „egal was du sagst, du könntest es höflicher sagen“. Grundsätzlich ist etwas höflicher, je länger es dauert es zu sagen. Ein Lehrer kann sich erlauben, den Schülern kurze Befehle zu geben. Das Bitten um faires Training und der Dank an den Lehrer am Ende fallen etwas länger als nötig aus.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
お願い	onagai	Bitte	
お願いします	onegaishimasu	Bitte	üblich
どうも	dōmo	Danke	
有り難う	arigatō	Danke	
有り難う御座 います	arigatō gozaimasu	Vielen Dank	üblich
どうも有り難 う御座います	dōmo arigatō gozaimasu	Vielen herzlichen Dank	

Vokabeln

Hier seien die Floskeln zusammenfassend aufgelistet, die im Training üblicherweise fallen.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
礼	rē	Gruß	„Dankbezeugung“
先生	sensē	Sensei, Lehrer	„vorne“ + „Leben“
先生に礼	sensē ni rē	„Grüßt den Lehrer!“	
上座	kamiza	Ehrenplatz	„oben“ + „Sitz“
正座	sēza	formeller Kniesitz	„korrekt“ + „Sitz“
黙想	mokusō	Meditation, Einkehr	„schweigen“ + „denken“
詞韻	shikin	Vier Leitlinien des Buddhismus	„Worte“ + „Reim“
波羅蜜	haramitsu	Sechs Übungen zum Erreichen des Nirvana	„Welle“ + „Netz“ + „Honig“
大光明	daikōmyō	Erleuchtung von innen nach außen kehren	„groß“ + „inneres Feuer“ + „Helligkeit“
お願いします	onegaishimasu	Bitte	„wünschen“
有り難う御座います	arigatō gozaimasu	Danke	„vorhanden“ + „schwierig“ + höflich + „Sitz“
受け	uke	Passiver Partner, Akzeptanz, Empfang	„Klauen“ + „nehmen“
取り	tori	Ausführender Partner, fangen	„Ohr“ + „nehmen“
待って	matte	warte(t)!	„Menschen“ + „Tempel“
止め	yame	hör(t) auf!	

Stufen des Meisters der Kampfkunst

Der Sōke unterscheidet drei Stufen, die ein Budōka durchlaufen muss. Zuerst werden die Übungen nachgemacht (**shu**), dann werden sie auseinandergenommen (**ha**) und zuletzt so weit verstanden, dass sie für die jeweiligen Gegebenheiten optimiert werden können (**ri**).

In seinem Buch **Tenchijin Ryaku no Maki** (1983), „Strategien des Himmels, der Erde und des Menschen“, werden sogar sechs Phasen genannt.

1. Grundformen und Bewegungsvorschriften Schritt für Schritt erlernen
2. Abwandlungen einstudieren
3. Konter finden
4. Mit Partnern üben, die sich in Größe und Härte unterscheiden
5. Die Technik in linker und rechter Variante so abwandeln, dass sie nicht mehr gekontert werden kann
6. Der Kopf gibt nur noch das gewünschte Ergebnis vor, der Körper bewegt sich intuitiv automatisch. Ist die Technik auf diese Weise verinnerlicht, kann sie mit dem Bewegungsgefühl einer anderen Schule geübt werden.

Die Phasen 1 und 2 machen Vorgezeigtes nach (**shu**). In den Phasen 3 bis 5 wird die Technik auseinandergenommen und analytisch abgewandelt (**ha**). Zuletzt erreicht man Phase 6, in der die Intuition ohne bewusste Bewegungsvorschriften die Steuerung übernimmt (**ri**).

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
守	shu	einhalten	„Dach“ + Längenmaß
破	ha	zerbrechen	„Stein“ + „Schale“
離	ri	verlassen	„gehörnter Tiergeist“ + „Vogel“

SHU

Als Schüler werden die vorgezeigten Techniken so gut es geht nachgemacht. Sie werden nach Lehrbuch einstudiert, bis sie in Fleisch und Blut übergegangen sind. Auf dieser Stufe geht es um das Bewahren oder „Babysitten“ der Techniken.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zeichenbedeutung
	mori	Babysitter, Wärter	Überdachte Hand, die etwas umschließt
	SHU	beschützen, bewahren, einhalten	

“It means a Budoka obeying that which he must while pursuing Bufu Ikkan, and refers to a process where one is consistent and single minded about observing kihon happo, budo techniques, one’s attitude when learning budo, and the rules of training.”

Sōke Hatsumi⁷

In diesem Zitat ist ein kleines Wortspiel enthalten. Der Soldat **bufu** wird anders geschrieben als das benutzte **bufū**, das das Zeichen für „Wind“ enthält. Es kann mit „Hauch des Kampfes“ übersetzt werden.

„Bufu Ikkan“ ist damit die „Konsequenz des Hauchs des Kampfes“.

Die **kihon happo** sollte jedem ab dem 9. Kyū ein Begriff sein. Es handelt sich um acht **kata** (Basistechniken), die verschiedene Handlungsmöglichkeiten in Standardszenarien aufzeigen.

⁷ <http://ninjutsutrainonline.com/shu-ha-ri/>

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zusätzliche Infos
武夫	bufu	Krieger, Soldat	„Militär“ + „Ehemann“
武風	bufū	Hauch des Kampfes	„Militär“ + „Wind“
一貫	ikkan	Konsequenz	1 + „durchsetzen“
基本	kihon	Grundlage	„Fundament“ + „Wurzel“
八歩	happo	Acht Schritte	8 + „Schritt“
型	kata	Schnittmuster, Bewegungsvorschrift	„Öffnung“ + „Schwert“ + „Erde“

HA

Bei der Prüfung zum ersten Dan wird man als Meister „wiedergeboren“ und nimmt ab diesem Zeitpunkt alles auseinander, was man bisher gelernt und einstudiert hat. Jede Technik wird an ihre Grenzen gebracht und analysiert. Dabei erlangt man ein tieferes Verständnis der Funktionsweise des Gelernten.

Ab jetzt werden auch **henka** (Variationen) der Techniken hinterstiegen. Sie werden genutzt, um die Schwachstellen der Technik zu finden und zu untersuchen.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zeichenbedeutung
	HA	zerreißen, zerbrechen	„Stein“ + „Schale“
石	ishi	Stein	
皮	kawa	Haut, Rinde, Schale	Hand, die etwas schützend über sich hält
変化	henka	Veränderung, Wandel, Variation	„Unglücksfall“ + „umwandeln“

“As for walls, think of them as being made out of ice. If you are a man who possesses a warm heart of natural justice, Hatsumi, hitting a wall will be no problem. Walls made of ice will just melt!”

Takamatsu-sensei⁸

⁸ <http://ninjutsutrainonline.com/shu-ha-ri/>

RI

Die Prüfung zum fünften Dan ist der Beweis, dass der Meister ein intuitives Gespür für Gefahr entwickelt hat. Der Körper reagiert intuitiv richtig, ohne bewusst gedachte Befehle. In solchen Momenten wird man „eins mit dem **bushin** (Kampfgeist)“. Ab diesem Zeitpunkt wird das intuitive Verständnis auf die Kampfkunsttechniken ausgeweitet. Ist dies gegeben, kann die Technik an die jeweilige Situation angepasst und optimiert werden.

Erkennt der Sōke, dass ein Meister des zehnten Dan diese Art der Modifikation mühelos und ohne nachzudenken beherrscht, dann kann dieser Meister zum Shihan ernannt werden.

Japanisch	Aussprache	Übersetzung	Zeichenbedeutung
	RI	sich entfernen, sich trennen, verlassen	Der gehörnte Tiergeist und der Vogel trennen sich nach einem langen Kampf ⁹
(麋)	chi	gehörnter Tiergeist	Mischung aus Pferd und Hirsch
隹	sui	(kurzschwänziger) Vogel	
馬	uma	Pferd	
鹿	shika	Hirsch	

“The fifth dan test, is a process for entering into “ri”, in order to grasp incomprehensible techniques, movements, forms, and thoughts which neither the opponent nor yourself understands, you leave yourself behind.”

Sōke Hatsumi¹⁰

⁹ http://www.kanjinetworks.com/eng/kanji-dictionary/online-kanji-etymology-dictionary.cfm?kanji_id=LUAR02

¹⁰ <http://ninjutsutrainingonline.com/shu-ha-ri/>

Quellen und weiterführende Links

- Hiragana Strichfolgen: http://tabitabi.de/?page_id=775
- Katakana Einführung: <http://www.thomas-golnik.de/japan/katakana.pdf>
- Satzzeichen u.v.m.: <http://mojimoji.de/de/japanische-typografie/satzzeichen.html>
- Kanji Lexikon: <https://mpi-lingweb.shh.mpg.de/kanji>
- Wörterbuch: <http://www.wadoku.de/>
- Schrift: <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Grassmuck/Texts/jp-schrift.html>
- Jōyō Kanji: <http://www.nihonsociety.com/?sel=&sub=&inp=kanji&show=joyo>
- Ninjaausrüstung: <https://ja.wikipedia.org/wiki/忍者#.E5.BF.8D.E5.85.B7>
- Katana: <https://ja.wikipedia.org/wiki/日本刀#.E5.90.84.E9.83.A8.E5.90.8D.E7.A7.B0>
- Carsten Kühn und Manuel Dernek, Tengu Publishing (www.bujinkan-densho.de):
 - o 2013: TEN Ryaku no Maki – Bujinkan Kihon no Kata
 - o 2014: CHI Ryaku no Maki – Bujinkan Kihon no Kata
 - o 2015: JIN Ryaku no Maki – Bujinkan Kihon no Kata
- Ninja Hintergrundinfos: www.kogakure.de
- Welt der Samurai, Shintōismus: <http://www.welt-der-samurai.de/religion.html>
- Kukan Dōjō: <http://www.bujinkan-kukan-dojo.de/bujinkan-budo-taijutsu-ninjutsu/>
- Rakunin Dōjō: <http://starbuck.virtualave.net/main/ninpo/home.htm>
- Shu Ha Ri: <http://ninjutsutrainonline.com/shu-ha-ri/>